

Seiteneinsteiger NRW: Welche Fächerkombination

Beitrag von „BleiEnte“ vom 22. Februar 2010 19:32

Hallo,

die Motivation zum Wechsel ist auch bei mir so eine Mischung aus "schon immer gewollt" und im Laufe der Zeit gemerkt, dass mich die Arbeit mit Menschen, bzw. mit Kinder/Jugendlichen im Besonderen mich sehr interessiert. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Uni habe ich eigentlich eine Menge Kontakt zu Studenten und kann auch dort als "Wissensvermittler" auftreten. Leider ist es jedoch so, dass man die Studenten vielleicht 1 bis 1 1/2 Jahre begleitet und auch in dieser Zeit nur einen - wenn überhaupt - sporadischen Kontakt hat.

Im Unterschied hierzu, erhoffe ich mir vom Lehrerberuf eine deutlich stärkeren Kontakt zu den Schülern (welcher Prof. oder Assi kennt schon die Namen seiner Student ?) und damit verbunden eine bessere Möglichkeit auf die einzelnen Schüler einzugehen. Letztlich spielt bei mir auch der Wunsch eine Rolle, die scheinbar unbeliebten Fächer wie Mathe und Physik den Schülern so zu vermitteln, dass sie sich vielleicht doch dafür zu interessieren beginnen. Das ganze elektronische Spielzeug von Handy über PC bis zur Spielkonsole haben fast alle Jugendlichen. Interessanter Weise wollen sie auch im technischen Sinne darüber reden (wieviel GHz hat den dein PC), aber wirklich verstehen, wie die Welt im naturwissenschaftlichen Sinne "funktioniert" wollen sie nicht.

Die Option Berufskolleg habe ich mir nie wirklich durch den Kopf gehen lassen. Aber ich denke aufgrund der wechselnden Blöcke der Schüler (Arbeit, Schule) ist es schwieriger einen engen Kontakt zu seinen Schülern aufzubauen.

Viele Grüße
BleiEnte